

24. Deutscher Mühlentag auf der Neuwagenmühle - 5. Juni - Pfingstmontag - ab 11 Uhr

- **Handwerker- und Flohmarkt**
- **Bühnenprogramm mit 2 Musikangeboten**
- **Mühlenführungen**
- **Kinderangebot**
- **Essen und Trinken**

Geschichte und Besonderheiten der Neuwagenmühle: 20 Jahre Kultur auf der Neuwagenmühle ist eine lange Zeit. Als die heutigen Betreiber/innen 1998 anfangen hatte diese Mühle mehr als 20 Jahre Stille hinter sich, denn seit 1974 war die Gaststätte *Zur guten Quell* geschlossen und die Familie Herold hatte die Mühle an einen IT-Unternehmer verkauft. Dieser war an Öffentlichkeitsarbeit nicht interessiert, sondern konzentrierte sich auf sein Unternehmen mit teilweise über 15 Mitarbeitern.

1995 erwarben Birgit Weidmann und Karl-Peter Sieger die Mühle und öffneten sie wieder für das Wander- und kulturinteressierte Publikum. Es war für die beiden Städter ein riesen Schritt aus dem gewohnten urbanen Komfort in eine so abgelegene, ländliche Region zu ziehen und noch dazu auf eine so spezielle Immobilie, denn die Neuwagenmühle verfügt nicht über die gewohnte Infrastruktur. Strom wird durch das Wasserrad selbst erzeugt, das Abwasser über eine Schilfkläranlage geklärt, Handyempfang gibt es keinen, das Internet läuft im Schnecken tempo. Doch das Abenteuer lockte sie. Der Ort verfügt über eine so anziehende Magie, dass er ununterbrochen kreative Impulse sendet.

Sie belebten das alte Mühlen-Schankrecht der in der Region so beliebten Hennemühl wieder zu neuem Leben: ein Kiosk versorgt die Wanderer mit Getränken. Das traditionelle Mühlenhandwerk wurde abgelöst von Kunst und Kulturaktivitäten. An jedem 1. Mai findet eine Bluesveranstaltung statt und seit 2003 nimmt die Neuwagenmühle am Deutschen Mühlentag teil.

Was ist der Deutsche Mühlentag? Die Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung DGM e.V schreibt: „Der Deutsche Mühlentag findet jährlich am Pfingstmontag, also 2017 am 05. Juni statt. An diesem Tag soll den Menschen die Bedeutsamkeit des in Vergessenheit geratenen Handwerks der Müller bewusst gemacht werden. Deswegen veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung e.V. (DGM) eine Art Tag der offenen Tür in den noch gut erhaltenen und oft noch intakten Wind- und Wassermühlen in Deutschland. Die Besucher können die alten Mühlen in Aktion sehen und sich erklären lassen, wie das Müllern früher funktioniert hat und wie wichtig dieser Beruf einmal gewesen ist. Jedes Bundesland gestaltet den Deutschen Mühlentag eigenständig.“

Da auf der Neuwagenmühle nur noch wenig technische Reste des alten Mühlenbetriebes zu sehen sind, haben sich die Betreiber/innen für das Ausrichten eines Handwerker- und Flohmarkt entschieden. Alle Türen zu den alten Mühlenkellern stehen offen, Führungen werden angeboten, in denen über die Geschichte der Mühle erzählt wird, das Wasserrad kann durch eine Luke während es laufenden Betriebs besichtigt werden.

Das Bühnen-Musik-Programm beginnt **um 11 Uhr** mit dem deutschen **Singer Songwriter Rami Hattab**. Auf seiner Internetseite ist zu lesen: „**Rami Hattab** ist kein Jäger. Er ist ein Sammler und hat schon früh in seinem Leben Bilder, Szenen, Sätze, Blicke, jedes Auf und Ab und jedes einzelne Staubkorn in seinem Auge gesammelt und eingepackt. Er sucht in den krümeligen Ecken seiner Seele. Und er sammelt Worte, jeden Tag ganz viele. Denn die braucht er um das, was in ihm tobt, zu entfesseln. ... Ohne Drama, ohne Schnörkel. Er klingt nach Aufbruch, nach Soul, nach sich niemals aufgeben. ... Für Ihn gibt es kein Ende, kein Anfang. Er steuert sein Schiff im Strudel, in tosendem Sturm. Er sitzt mit seiner Gitarre auf der Reling, lässt die Füße im Sog des Lebens baumeln und spielt.“ Seit 2010 ist er auf Deutschlands Bühnen zu sehen.

Um **14 Uhr** spielen **Shamrock Duo keltische Folkmusic**. Die fantastische Sängerin Hilde Fuhs und ihr Mann Jupp Fuhs, der sie musikalisch begleitet sind in unserer Region bekannt geworden durch viele Auftritte. Seit 2006 spielen sie auf der Neuwagenmühle - und verzaubern die Besucher/innen jedes Jahr mit mit ihrem Charme, ihrer musikalischen Professionalität, ihren zauberhaften, rhythmischen, melodiosen Klängen und

ihrer sehr humorvollen, verspielten und doch sehr tiefgründigen Art und Weise. Jedes Jahr ist ein einzigartiges Erlebnis mit ihnen. "Gänsehautatmosphäre" beschreibt die Siegener Zeitung die Stimmung, die sie mit ihrer Musik verbreiten treffend. Auf ihrer Internetseite ist zu lesen: „*Shamrock*, der irische Weißklee, steht seit jeher als Symbolbegriff für die Musik und Kultur Irlands. Seit 1983 gibt das Shamrock Duo Konzerte mit keltischer Folk-Musik im In- und Ausland.“ Das Duo besteht aus Hilde Fuhs, Gesang, Harfe, Mandola, Concertina, Flöten und Jupp Fuhst, Bodhran, Streichpsalter, Rhythmik.

Auch für die Kinder gibt es wie jedes Jahr ein Angebot von der **KiNaKuWe, der Kinder-Kunst-Natur-Werkstatt**, durchgeführt von der Waldorf-Pädagogin Leonie Schön.

Am Grill und am Stand mit Vegetarischen Speisen und Kuchen kann der kleine und große Hunger gestillt werden. Es wird frisches Bier gezapft und eine große Auswahl an alkoholfreien Getränken angeboten.